

knoten & maschen

BFH-Blog zur Sozialen Sicherheit

THEMEN ▾

RUBRIKEN ▾

ÜBER UNS ▾



Finden statt Suchen mit dem digitalen Angebotsfinder

Von Claudia Michel, Sabrina Gröble, Lisa Loretan (Region Gantrisch) und Remo Tschuy (Domicura) / 04. Juni 2024 0 Kommentare



Foto: istock kupicoo

Wenn man für ein Familienmitglied Unterstützung sucht, kann man sich leicht im Dschungel der Angebote verlieren – vorausgesetzt man weiss, was man genau benötigt. Das muss nicht sein. In der Region Ganttrisch unterstützt seit neustem ein digitaler Angebotsfinder betreuende Angehörige auf der Suche nach dem passenden Angebot. Ein Team der BFH arbeitete mit an der Innovation.

Bis zu seinem Sturz war der 85jährige Paul Mühlethaler vollkommen unabhängig. Seine Frau war Jahre zuvor gestorben und er lebte er nicht unweit seiner verheirateten Tochter und deren Familie. Mit dem Unfall von Paul Mühlethaler jedoch fand sich seine Tochter Emilia Keller von einem Tag auf den anderen in die Rolle der betreuenden Angehörigen wieder. Sie wollte den Wunsch ihres Vaters, möglichst lange zuhause in gewohnter Umgebung zu bleiben, unbedingt erfüllen. Doch mit Familie und Beruf überstieg die Betreuung ihre Kräfte. Wie kann sie nun rasch eine passende Lösung finden?

Wie oder ähnlich wie Emilia Keller geht es vielen Angehörigen, die unerwartet in eine Betreuungssituation geraten. Sie brauchen schnell die richtige Unterstützung. In der unübersichtlichen Angebotslandschaft finden sie sich jedoch nur schwer zurecht. Tatsächlich existieren viele Angebote für die Betreuung oder Pflege von älteren Menschen. Diese werden von freiwilligen Helfenden, privatwirtschaftlichen Einrichtungen, Non-Profit-Organisationen oder staatlichen Stellen angeboten. Die lokalen und regionalen Angebote sind in der Regel aber nicht miteinander vernetzt, sie sind kaum aufeinander abgestimmt und manchmal sehr teuer. Zu wissen, was man braucht, die einzelnen Angebote ausfindig zu machen und auf den Unterstützungsbedarf hin zu überprüfen, ist eine zeitaufwändige und anspruchsvolle Aufgabe.


Mit wenigen Fragen zum passenden Angebot

Das **Altersnetzwerk Ganttrisch** unterstützt Angehörige und ältere Menschen bei der Suche nach passenden Angeboten. Der Verein setzt sich dafür ein, dass Senior*innen möglichst lange selbstständig zuhause bleiben können, und vernetzt in der Region die Akteur*innen der Altersarbeit. Eine Koordinationsstelle und eine Informationsplattform rund um Altersthemen stehen der Bevölkerung zur Verfügung. Um Personen wie Emilia Keller zusätzliche Hilfestellungen zu bieten,

betreibt der Verein die [Website Franz&Vroni](#). Von der Firma [Domicura](#) entwickelt, stellt die Informationsplattform nicht nur die bestehenden Angebote der Region vor. Sie gibt mit Erfahrungsberichten auch den Nutzer*innen der Angebote eine Stimme, beantwortet die häufigsten Fragen und hilft mit einem Angebotsfinder, auf ein individuelles Bedürfnis die passgenaue Lösung zu finden.

Wie hoch ist der Betreuungsbedarf der betreuten Person?

Punktuell




Lebenssituation der Person
Lebt zu Hause, Selbstversorgung möglich.

Unterstützung bei
Alltagsgestaltung.

Betreuung durch
Familie & Nachbarn.

Auswählen

Mittel




Lebenssituation der Person
Lebt zu Hause mit regelmässiger Unterstützung.

Unterstützung bei
Haushaltführung, Betreuung, Grundpflege.

Betreuung durch
Familie, Nachbarn, externe Dienste (z.B. Spitex).

Auswählen

Hoch



Lebenssituation der Person
Zu Hause oder extern mit professioneller Unterstützung.

Unterstützung bei
Betreuung, Gesundheitsversorgung, Pflege

Betreuung durch
Professionelle Dienste, Angehörige

Auswählen

Die Innovation des Angebotsfinders besteht darin, den Suchenden mit Hilfe einiger Fragen eine bedürfnis- und bedarfsorientierte Auswahl von geeigneten Angeboten zu unterbreiten. Der Angebotsfinder funktioniert dreistufig. Zuerst kann auf der Webseite der Betreuungsbedarf der hilfebedürftigen Person eingeschätzt werden: ist er punktuell, mittel oder hoch. Danach folgt eine Reihe von Fragen, um den Unterstützungsbedarf in allen Lebensbereichen zu ermitteln – unter anderem Mobilität, Finanzen, Wohnen, Haushaltführung oder Gesundheitsversorgung. Jeden Bereich stufen die Suchenden von «kein Bedarf» bis «hoher Bedarf» ein. Zuletzt präsentiert der Angebotsfinder das Resultat: die nach Relevanz sortierten und in der gewählten Ortschaft verfügbaren Angebote. In wenigen Minuten gelangt man so zu den relevantesten der rund 150 Angebote der Region Gantrisch.

Eine Plattform mit Potential

Der Angebotsfinder unterstützt Personen, die neue Aufgaben als betreuende Angehörige übernehmen, damit sie sich in der Angebotslandschaft rascher und besser orientieren. Er dient aber auch Altersstellen und Hausärzt*innen, um Angebote zu vermitteln und Hilfe suchende Personen kompetent zu beraten. Zudem macht er die Angebote von Organisationen sichtbar. Das Altersnetzwerk Gantrisch ist die erste Organisation, welche den Angebotsfinder für ihre Region aktiviert hat. Weitere Regionen folgen. So lancierte die Region Fricktal kürzlich eine **eigene Plattform**.

Emilia Keller gelang es, ein Unterstützungsnetzwerk aufzubauen, so dass ihr Vater weiterhin zuhause leben kann. Sie übernahm die Koordination, ein Nachbar schaut täglich vorbei, und zusätzlich wird Paul Mühlethaler von der Spitex Haushaltshilfe, dem Mahlzeitendienst und dem Fahrdienst für die Besuche beim Hausarzt begleitet.

Kontakt:

- Dr. Claudia Michel, Dozentin, Institut Alter
- Sabrina Gröble, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Innovationsfeld Psychosoziale Gesundheit, Departement Gesundheit
- Lisa Loretan, Altersbeauftragte der Region Gantrisch
- Remo Tschuy, Mitgründer Domicura

Projekte und Partner:

- Franz & Vroni
- Älterwerden im Fricktal
- Domicura
- Altersnetzwerk Region Gantrisch

STICHWORTE

ALTER

BERATUNG

DIGITALISIERUNG

FORSCHUNGSERGEBNISSE

PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

PLATTFORM

BEITRAG TEILEN

ANDERE BEITRÄGE:



Digitale Hilfe für betreuende Angehörige: Neuenburg setzt neue Massstäbe



Pflegende Angehörige: Entlastung allein reicht nicht



Mitarbeitende 45+ sind ein wichtiger Teil der Diversität

0 KOMMENTARE

SCHREIBEN SIE EINEN KOMMENTAR


Kommentar

Name *

E-Mail *

Website

Time limit is exhausted. Please reload CAPTCHA.

five × 4 = 

Ich möchte "knoten & maschen" als Mail-Newsletter abonnieren

Kommentar Abschicken

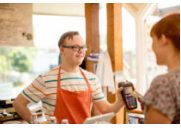
SUCHEN



NEUSTE ARTIKEL



Betreuung im Alter: Der Handlungsbedarf reicht weiter
Sichere Existenz, Zwischen Jung und Alt / 10. September 2024



Aus dem Wort «Würde» etwas Greifbares machen
Aus der Arbeitswelt, Soziale und kulturelle Vielfalt / 04. September 2024



Safe Spaces: Die Caring Society als schützender Raum?
Soziale und kulturelle Vielfalt / 14. August 2024

Jetzt knoten & maschen abonnieren!

STICHWORTE

- ALTER
- ARBEIT
- ARBEITSINTEGRATION
- ARMUT
- AUSBILDUNG
- BEHINDERUNG
- BERATUNG
- BETREUUNG
- DATENVISUALISIERUNGEN
- DIGITALISIERUNG
- DISKRIMINIERUNG
- EINKOMMEN
- FACHKRÄFTEMANGEL
- FAMILIE
- FINANZIERUNG
- FORSCHUNGSRISIKO
- GASTBEITRAG
- GEFLÜCHTETE
- GESUNDHEIT
- GESUNDHEITSBERUFE
- GLEICHSTELLUNG
- INTERVIEW
- JUGEND
- KINDER
- MANAGEMENT
- MIGRATION
- ORGANISATION
- PARTIZIPATION
- PFLEGE
- PFLEGENDE ANGEHÖRIGE
- POLITIK
- PRÄVENTION
- QUALITÄT
- REFORM
- SOZIALDIENSTE
- SOZIALE ARBEIT
- SOZIALE SICHERHEIT
- SOZIALHILFE
- TAGUNG
- THESEN STANDPUNKTE
- UNGLEICHHEIT
- VERANSTALTUNGEN
- VIDEO
- WOHNEN
- ZUFRIEDENHEIT

KONTAKT



Berner
Fachhochschule

Berner Fachhochschule

Soziale Arbeit

Hallerstrasse 10

CH-3012 Bern

Tel. + 41 31 848 60 00

soziale-arbeit@bfh.ch

INFORMIERT BLEIBEN

Abonnieren Sie unseren Newsletter:

Vorname

Name

E-Mail-Adresse *

Newsletter bestellen

[Über uns](#)
[Kontakt](#)

[Entries RSS](#)

[Comments RSS](#)

 [Folgen](#)

© BFH 2024

[Impressum / Rechtliche Hinweise](#)

[Login](#)

